

Astrid Schleinitz

Wirbeltier

Gedichte

Wirbeltier ist Astrid Schleinitz' erster Gedichtband.

Gewässern und Gestirnen, Erd-, Luft- und Wasserschöpfen, Ablagerungen der Natur und der Zivilisation widmet die Autorin ihre akribische Aufmerksamkeit und überführt ihre Wahrnehmungen in Sprachgebilde, in denen sich vibrierende Unruhe und kontemplative Versunkenheit die Waage halten.

Für die Arbeit an diesem Buch erhielt Astrid Schleinitz 2007 ein Stipendium der Stadt Berlin.

Wulf Kirsten über *Wirbeltier*:

»Die Weltwahrnehmung von Astrid Schleinitz ist realiengesättigt. Aus deskriptiver Genauigkeit erwächst eine erstaunlich sprachfeste Klarheit. Poesie entdeckt sie im Unspektakulären, Alltäglichen, das sie mit scharfem Blick einfängt und auf singuläre Weise ins Bild setzt. Ob sie ›duftenden erdausschlag‹ einatmet, ›lichtstücke‹ wahrnimmt, von ›abnehmender bewohnbarkeit‹ berichtet, immer versteht sie, ihre sinnlich-konkreten Szenerien kraftvoll zu steigern. Irdisches mischt sie mit Naturerscheinungen in ungewohnter elementarer Ursprünglichkeit. So sieht sie in einem Wolkenzug ›anmutig die fließend aufgebaute Sinnbildlichkeit der ferne‹.«

Astrid Schleinitz, 1961 in Siegen geboren, lebt in Berlin.



1999 erschien *Erde Farben Licht/Romantisieren* (Kurzprosa).

Weitere Veröffentlichungen u. a. in »Zwischen den Zeilen« und im »Jahrbuch der Lyrik 2007«, in der »Neuen Zürcher Zeitung« und in »Entwürfe«.

Astrid Schleinitz erhielt u. a. den Förderpreis der Stadt Konstanz, ein Aufenthaltsstipendium des Literarischen Colloquium Berlin und ein Arbeitsstipendium der Stadt Berlin.

Französische Broschur, ca. 98 S., 17.6 x 13.2 cm
Schutzumschlag: Maria Magdalena Z'Graggen
28 Franken/17 Euro
ISBN 978-3-9523273-7-1
Erscheint im November 2009

edition pudelundpinscher, Maritz & Gross
Hofstatt, CH-6465 Unterschächen
T ++41 (0)41 879 00 05, post@pudelundpinscher.ch, www.pudelundpinscher.ch

Die edition pudelundpinscher ist Mitglied von SWIPS, www.swips.ch

Vertretung Schweiz: Ruedi Amrhein, Balmer Bücherdienst AG, Chollerstraße 3, CH-6300 Zug, T 041 726 98 20, F 041 726 97 98, ruedi.amrhein@balmer-bd.ch

Auslieferung Schweiz: Balmer Bücherdienst AG, Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln, T 055 418 89 89, F 055 418 89 19, info@balmer-bd.ch

Auslieferung Deutschland und Österreich: BUGRIM Verlagsauslieferung, Saalburgstraße 3, D-12099 Berlin, T 030 606 84 57, F 030 606 34 76, bugrim@bugrim.de

Barsortiment: Koch, Neff & Volckmar (KN&V), 70565 Stuttgart, www.buchkatalog.de



Der Verlagsitz erbaut 1596

edition pudelundpinscher

2009



Lioba Happel *land ohne land* Gedichte

akazien akazien wie lebe ich gern
wie springe ich gern nach dem nächst besten wort
mitternachtsbläuer / hell bellender stern
akazien arkadien wie lebe ich gern

...

Wilfried Happel *Abstecher ins bürgerliche Jenseits* Prosa

Es ist eine alte Sehnsucht, die bekannten Pfade zu verlassen, vom Weg abzukommen, sich auf die Suche zu machen nach dem, was man nicht gesucht hat. Frei ins Blaue hinein zu laufen, ohne Jagderfolgsdruck oder Sammlerzwang. Sich zu verirren, in der Abwesenheit zu verhungern; entführt oder verführt, von Monstern erschreckt, von leibhaftigen Riesen gefressen zu werden. Nicht mehr nach Hause zurückzufinden, für immer verloren zu gehen, für immer vergessen zu werden, ins Abseitige zu geraten. Um dort, wenn man nicht mehr damit gerechnet hätte, allen anderen zu begegnen, die den Weg auch hinter sich haben.

Astrid Schleinitz *Wirbeltier* Gedichte

helles braun

baumschatten, blaue und weiße tiere,
kauern, könnten alles sein, langgezogene bögen,
häuser, fabriken, ausgebleichene ödgräser,
erdlicht am himmel, wollfäden wolken,
gestaut, ausgefüllt mit vergessen,
mit pigmenten, in leere gerieben,
auslaufend, die vermischung, ergebung,
das, was man ewig nennt

Lioba Happel

land ohne land

Gedichte

land ohne land ist Lioba Happels vierter Lyrikband.

Ihre neuen Gedichte mögen knapper sein, bestimmter, spröder; unverwechselbar aber bleiben sie in ihrem Ton, ihrem Klang. Lioba Happels Gedichte sind von außerordentlicher Musikalität und vermögen es, kurz zu sein und doch lange nachzuhallen.

Lioba Happel erhielt für die Arbeit an diesem Gedichtband im Jahr 2007 ein Stipendium der Stiftung Pro Helvetia.

Martin Zingg über *land ohne land*:

»Die Gedichte offerieren trotz vermeintlicher Knappheit keine beschaulichen Sentenzen. Stattdessen erinnern sie daran und führen immer wieder vor, dass jedes Wort zählt und dass alles, auch das Beiläufigste, auf Worte angewiesen bleibt und ständig im Werden ist, ständig im Fluss.

Beständig und im Fluss, beides. Hartnäckig und aufgelöst. Greifbar und nicht zu greifen. Das gibt allem eine Offenheit, die oft erst auf den zweiten Blick als solche erkannt werden kann und die immer wieder einlädt zum Lesen, Nachlesen, Nachprüfen. Bis man merkt: Lioba Happels Gedichte schaffen Klarheit durch Nachsicht allem Uneindeutigen gegenüber, und sie geben diese als Forderung an die Lesenden weiter. Sie tun das auf sehr präzise Weise, oft in kühl montierten Szenen und in schnell zuschnappenden Bildern, die der Logik der Sprache mehr zutrauen als jener der durch sie besprochenen Welt.

land ohne land: Darin ist jedes Wort ein Schritt auf etwas zu, das Halt verspricht und nicht länger hält als das Wort.«

Lioba Happel, 1957 in Aschaffenburg geboren, lebt in Lausanne und Schirnding.



In der edition pudelundpinscher erschien 2007 ihr Buch *LUCY oder Warum sind die Menschen so komische Leute*. Weitere Veröffentlichungen (Auswahl): *Grüne Nachmittage*,

Gedichte, Suhrkamp (1989); *Ein Hut wie Saturn*, Erzählung, Suhrkamp (1991); *Der Schlaf überm Eis*, Gedichte, Schöffling & Co. (1995).

Preise und Stipendien (Auswahl): Förderpreis zum Leonce-und-Lena-Preis; Friedrich-Hölderlin-Förderpreis; Aufenthaltsstipendium des Literarischen Colloquium Berlin; Wiepersdorf-Stipendium; Villa-Massimo-Stipendium; Preis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft; Arbeitsstipendium der Stiftung Pro Helvetia.

Französische Broschur, 84 S., 17.6 x 13.2 cm
Schutzumschlag: Werner Schmidt
28 Franken/17 Euro
ISBN 978-3-9523273-5-7
Erscheint im Mai 2009

Wilfried Happel

Abstecher ins bürgerliche Jenseits

Prosa

Wilfried Happel hat sich bisher als Dramatiker einen Namen gemacht, schreibt aber auch Lyrik, Romane und Kurzprosa. Mit *Abstecher ins bürgerliche Jenseits* legt er erstmals eine größere Auswahl von Prosatexten vor.

Mit unverhohlenem Behagen und in klarer, genauer Diktion benennt Wilfried Happel die Lüste, Ängste, Gespinste und Gespenster, von denen es in ihm und uns wimmelt, und führt die Logik der bürgerlichen Wohlanständigkeit und alle anderen Logiken eins ums andere Mal ad absurdum. Sei es in einem gutbürgerlichen Elternhaus, einer verlotterten Hütte, in einer Bar oder auf einem Friedhof: wo immer es ihm gerade einfällt, errichtet der Prosa-Autor Wilfried Happel seinen Figuren eine Bühne. Dort aber verlieren sie meist den Boden unter den Füßen und sehen sich in einem entgrenzten Raum stehen, auf einer Bühne ohne Wände und Bretter, in den Weiten und Wüsten ihrer Seelen.

Sabine M. Krämer über *Abstecher ins bürgerliche Jenseits*:

»Realität, Traum, Nähe, Distanz, Logik, Irritation, Diesseits, Jenseits auf einem Karussell. Das Karussell dreht sich. Nie kannst du davon ausgehen, dass die Dinge so sind, wie sie dir erscheinen.«

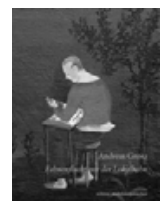
Wilfried Happel, 1965 in Nürnberg geboren, lebt als Autor und Theaterregisseur in Berlin.



Theaterstücke im Verlag der Autoren: *Das Schambaar* (1994); *Mordlust* (1995); *Kleiner Zwischenfall in den französischen Alpen*, Hörspiel (1996); *Fressorgie oder der*

Gott als Suppenfleisch (1997); *Der Nudelfresser* (2000); *Die Wortlose* (2001); *Mein Onkel Bob* (2003); *Fischfutter* (2004); *Stück mit zehn Titeln* (2006). Gedichte in Anthologien und Literaturzeitschriften. Nachwuchs-Förderpreis des Jungen Hessischen Literaturforums, Autoren-Stipendium der Stiftung Kulturfonds, Arbeitsstipendium der Frankfurter Autoren-Stiftung.

Französische Broschur, ca. 140 S., 17.6 x 13.2 cm
Schutzumschlag: Martina von Schulthess
28 Franken/17 Euro
ISBN 978-3-9523273-6-4
Erscheint im November 2009



Andreas Grosz
Fahnenflucht mit der Lokalbahn
Prosa

2007
128 S. 28 Fr./17 €
978-3-9523273-0-2

Cover: Christian Macketanz

»Der Buchmarkt hasst solche Gebilde. Wie krank! Wie lachhaft!«
Dieter Zwicky



Lioba Happel
LUCY oder Warum sind die Menschen so komische Leute

2007
152 S. 28 Fr./17 €
978-3-9523273-1-9

Cover: Cecilia und Berenike Falk

»Das ist keine Glücksgeschichte, und doch macht das Lesen glücklich.«
Urs Bugmann



Lisa Elsässer
OB UND DARIN
Gedichte

2008
108 S. 28 Fr./17 €
978-3-9523273-2-6

Cover: Maria Zraggen

»Unglaublich, was diese Gedichte an Material bewegen.«
Martin Zingg



Katja Schicht **Dieter Zwicky**
Die Höhe des Kopfes über den Augen
Ein Buch mit Bildern und einem Text
2008
52 S. 38 Fr./25 € 978-3-9523273-3-3

Cover: Pirmin Arnold

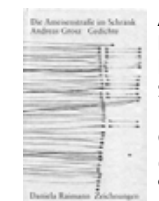


Die 15 Wünsche
Ein Buch von 23 Kindern

2008
112 S. 18 Fr./12 €
978-3-9523273-4-0

Cover: Pirmin Arnold

»Kindergeschichten, ... so herrlich anders ... als alles, was die grossen Autoren der Zeit so schreiben.«
Manuela Kalbermatten



Andreas Grosz **Daniela Raimann**
Die Ameisenstraße im Schrank
1996
Gedichte und Zeichnungen
64 S. 28 Fr./17 €
978-3-9523273-9-5

»Über Großes leise sprechen.«
Ronald Schenkel